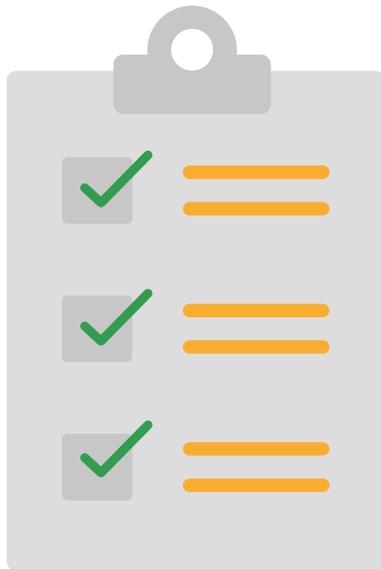


BAU-& ENTSTEHUNGSPROZESS



PLANUNG

Um festzulegen, wie groß das Insektenhotel werden soll, wird zunächst der Standort festgelegt: Niederrheinstraße 25 ausgerichtet Richtung Süden. Das Insektenhotel sollte ganztägig Sonne abbekommen. Anschließend begann die Materialrecherche.

WAS FÜR MATERIAL WIRD GEBRAUCHT?

Für den Bau für das Insektenhotel wurde folgendes benötigt:

- Multiplexplatten
- Vierkanthölzer
- H- Anker
- Betonestrich
- Winkel & Schrauben
- Baufolie
- Kanickeldraht

Manches kann von der JBH verwendet werden, anderes Material wird gemeinsam mit den Teilnehmenden besorgt.



WELCHE TIERE SOLLEN EINZIEHEN?



Die Teilnehmenden entscheiden gemeinsam, welchen Insekten sie einen neuen Unterschlupf bieten möchten und einigen sich auf:

- Schmetterlinge
- Marienkäfer
- Florfliege
- Hummel
- Biene
- Ohrenkneifer

Zu den Insekten wird recherchiert, welches Nistmaterial sie benötigen.

MATERIALBESCHAFFUNG



Äste, Tannenzapfen, Stammholz, Bambus und Stroh können von den Teilnehmenden in Düsseldorf Lohausen gesammelt werden. Zusätzlich müssen Gastbetonsteine, Tonscherben und Holzwolle besorgt werden.

INSEKTENGERECHTE AUFBEREITUNG



In das Stammholz und die Gasbetonsteine werden mit einem Akkubohrer Löcher gebohrt. Auch diese müssen geschliffen werden.



Der Bambus muss zunächst auf die gleiche Länge geschnitten werden und anschließend die Enden glatt gefeilt werden, sodass sich die Insekten nicht an scharfen Kanten verletzen können.



BAUTECHNISCHE ARBEITEN



An der ausgewählten Stelle auf der Niederrheinstraße 25 werden zunächst 2 Löcher für das Fundament ausgekoffert und anschließend mit Betonestrich verfüllt.

In den Betonestrich werden H-Anker auf Höhe gebracht und eingesetzt. Nun muss das Ganze erst einmal trocknen. :-)



Einen Tag später...

Der Betonestrich ist trocken, die H-Anker sind fest, sodass Vierkanthölzer in Waage gebracht und verschraubt werden können.



Nun geht's ans Zuschneiden: Die Seiten- und Rückwände, sowie Einlegeböden und Zwischenwände und Dachabdeckung müssen mit Stich- und Kreissäge zurechtgeschnitten werden.



BAUTECHNISCHE ARBEITEN 2.0



Es wird immer noch gesägt und lieber doppelt und dreifach nachgemessen..



Zwischendurch werden die fertiggesägten Bretter an entsprechender Stelle mit Winkeln verschraubt.



Die Wasserwaage war beim gesamten Aufbau ein unverzichtbarer Begleiter!



BAUTECHNISCHE ARBEITEN 3.0



Für das Dach werden ebenfalls Vierkanthölzer zugeschnitten und ausgerichtet.

Als Rückwand werden wieder zugeschnittene Multiplexplatten verwendet.



Kleiner Zwischenstand:



Jetzt mit gesamter Rückwand:



Die Dachabdeckung wird auf die Dachschräge aus den Vierkanthölzern geschraubt und mit kleinen Leisten für die Dachbegrünung versehen.



BAUTECHNISCHE ARBEITEN 4.0



Für die Wetterbeständigkeit wird das unbehandelte Holz mit einer Lasur beschichtet.

Weiter geht es mit der Befüllung der einzelnen Fächer.

Einige der Fächer werden zum Schutz mit einem Kanickeldraht versehen.



Die mit Baufolie ausgelegte Dachfläche wird nun mit einer Mischung aus Mutterboden und Sand befüllt und mit Sukkulenten bepflanzt.



BAUTECHNISCHE ARBEITEN 5.0



Die letzten Schliffe:
An den Seiten des Insektenhotels werden kleine Blumenkästen mit verschiedenen Kräutern angebracht, um den Insekten eine Futteroase neben ihrer neuen Heimat zu bieten.

Neben den Kräutern wird aus Tontöpfen eine Insekentränke zusammengesetzt.



Für die Infotafel wurde ein Pfosten aufgestellt und ebenfalls lasiert.



FERTIG IST DAS INSEKTENHOTEL



Die Insekten bedanken sich für den Bau des Insektenhotels bei:

- Bianca
- Ralf
- Fereba
- Ahmed
- Nikko
- Bastian
- Isabell
- Alina
- Noah
- Simon
- Marijke
- Vincent
- Joanna
- Kristina
- Luisa
- Natalie
- Judith

